



Margaretha und Ralf Vollmer, Anne-Frank-Hof 1, 33803 Steinhagen
Margaretha.vollmer@icloud.com; ralf.vollmer@icloud.com; 05204-6268

Hallo, Ihr lieben Freundinnen und Freunde!

Heute gestalten wir unseren Freundesbrief mal anders.
Anstatt einzeln von uns zu berichten, erzählen wir Euch gemeinsam vom vergangenen Einsatz und dem kommenden:

Albanien: Den letzten Brief schrieben wir Euch direkt vor dem Einsatz dort und jetzt sind unsere Herzen übertoll mit Eindrücken, Erlebnissen und Dank!

Am Samstagabend kamen wir spät an, wurden liebevoll empfangen vom Team der Jugend-mit-einer-Mission-Basis und gleich am Sonntagmorgen ging es los: Wir teilten uns in Gruppen auf, besuchten vier verschiedenen



Das Team

Gottesdienste in Durres, konnten in den Gemeinden persönliche Erlebnisse mit Gott erzählen und die Geschwister in Gesprächen und mit Gebet ermutigen. Am Nachmittag besichtigten wir das Amphitheater in Durres, in dem wahrscheinlich Paulus schon gepredigt hat (zur biblischen Zeit hieß Durres Illyrien (Römer 15,19) und beteten dann in Gruppen für die Politik, Wirtschaft, Bildung und die Familien im Land. Die Armut in Albanien ist groß, ebenso wie die Hoffnungslosigkeit und Selbstmordrate unter den jungen Menschen. Wer irgendwie die Möglichkeit hat, verlässt das Land.



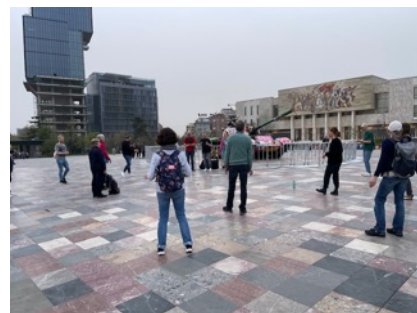
Im Laufe der Woche hatten wir Gelegenheit, das Evangelium am Strand in Durres, im Gefängnis, bei Hausbesuchen mit einheimischen Pastoren in Durres und Peqin, bei einem open-air-Gottesdienst in Tirana und vielen persönlichen Gesprächen mit

albanischen Menschen zu teilen. Mehrere Teilnehmer erzählten ähnliches:

In Durres – da geht's zum Zahnarzt

“Ich hatte gerade ein richtig gutes Gespräch mit einer

Frau. Über eine halbe Stunde redeten wir miteinander, keiner verstand auch nur ein Wort, von dem, was der andere sagte. Aber unsere Herzen waren verbunden. Ich durfte für sie beten und sie hatte Tränen in den Augen.



Tirana - Zentrum



Tirana: Rinia-Park:
Gebet für die Nation

Wir verabschiedeten uns mit einer Umarmung und sie nahm das Heftchen mit den albanischen Bibelversen sehr gerne.“ Aber wir führten auch Gespräche in der gleichen Sprache auf englisch oder auf deutsch (recht viele Albaner waren schon mal hier oder waren auf „Heimaturlaub“).

Auch die Gemeinschaft mit dem internationalen Team von JMEM (wenn ihr nicht so genau wisst, was dahinter steckt, dann schaut doch mal hier: <https://www.jmem.de/>) wahr sehr intensiv und wertvoll: tiefe Gespräche, Lobpreisabend, Gebet füreinander und ein „deutscher Abend“ waren dabei. Wir als Mitarbeitererteam freuen uns sehr, dass sich

die Teilnehmer auf die großen Herausforderungen eingelassen haben, Glaubensschritte gewagt und „Gott bei der Arbeit“ erlebt haben.

Wir fühlen uns über die Maßen gesegnet und sind dankbar für die Beziehungen, die nach Albanien entstanden sind und haben das Gefühl, dass Gott da eine Fortsetzung plant...

England: Am 29.04. machen wir uns mit dem Motorrad auf den Weg nach Bath. Dort werden wir zunächst Freunde besuchen und dann vom 04. – 06. Mai in Hastings sein. Dort findet das Volksfest „Jack in the



green“ statt und zeitgleich das „Hastings May Day Run“, ein großes Bikertreffen mit zehntausenden Besuchern. Im letzten Jahr waren Ralf und Jörg Fischer von den Holy Riders schon dort um Kontakte mit christlichen Motorradfahrern vor Ort aufzunehmen und die Möglichkeiten für einen „Einsatz“ auszuloten. In diesem Jahr wird dieser

Einsatz starten mit 3 deutschen und 1 norwegischen Holys (und Magga als Supporter) und 10 – 16 britischen Bikern. Geplant ist, Bikerbibeln und christliche Literatur zu verteilen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen Gebet anzubieten, im Gebet diesen Ort und die Menschen zu segnen (in England ist die Bikerszene in Hells Angels-Hand) und die Christen anzuleiten und zu ermutigen, diesen Einsatz zu etablieren und vielleicht an anderen Orten zu starten.

Im Anschluss haben wir beide die wunderbare Gelegenheit, unsere vor vier Jahren geplante (Corona lässt grüßen) Motorradtour durch Schottland zu machen. Ein Lebenstraum wird wahr und wir freuen uns auf 14 Tage Highlands, Seen und die alten Städte und Burgen.

Gebetsanliegen:

- Dank für lebensveränderndes Gottes Wirken an den Menschen in Albanien und in unseren Herzen. Betet, dass diese Frucht bleibt und wächst.
- Dank für die Bewahrung auf den vielen Kilometern
- Dank für die Herzensbeziehungen mit einigen Pastoren und dem Leiterehepaar von JMEM. Betet, dass Gott zeigt, wie diese Beziehungen vertieft und weitergeführt werden können.
- Betet für eine bewahrte Reise nach und in England (die fahren auf der falschen Seite ☺!)
- Betet für eine gute, geistliche Gemeinschaft innerhalb des Einsatzteams (die meisten kennen sich untereinander nicht) und gute, wertschätzende, Missverständnis freie Kommunikation
- Vorbereite, offene Herzen
- Gutes Wetter für unsere Reise

Seid herzlich begrüßt,

Magga und Ralf

Bankverbindung

Inhaber: Globe Mission

IBAN: DE20520604100004002253

BIC: GENODEF1EK1

mit dem Vermerk „Vollmer – Projekt 179“ + ggf. euren Daten